Rot Weiss beweist vielseitige Talente

Tanzen Trotz der Fußball-EM kommen viele Gäste zum Tag der offenen Tür nach Mutlangen.

Schwäbisch Gmünd/Mutlangen. Der TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd hat jüngst ganz weit die Türen des Tanzsportzentrums Disam in Mutlangen geöffnet. Viele Besucher fanden trotz der Fußball-EM den Weg in die Tanzsäle und wurden vom Vorstandsvorsitzenden Alexander Disam begrüßt.

Das vielfältige Programm an diesem Tag spiegelte das breite Angebotsspektrum des Tanzclubs wider. Dem Publikum wurde zuerst von den Jazzteens und -kids unter der Leitung ihrer Trainerin Matiena di Nunno „ordentlich eingeheizt“, bevor mutige kleine Tänzerinnen bei Matienas Workshop mitmachten.

Die Turniertanzgruppe im Bereich Standardtänze wurde von Ariane Erdmann-Barth und Martin Barth (Masters III S-Klasse) vorgestellt. Konstanze und Penelope Neitzel machten Lust auf noch mehr Bewegung durch ihre Tanzperformances zu Burlesque und James Bond.

Von den jüngsten Tänzern bis zu den Aktiven: Der TC Rot Weiss hat sich beim Tag der offenen Tür vorgestellt. *Foto: TC Rot Weiss*

Die Zuschauer applaudierten nicht nur begeistert, sondern versuchten sich im anschließenden Workshop des Turniertanztrainers Alexander Disam auch selbst auf der Tanzfläche.

Die jüngsten „Tanzsterne“ mit ihrer Trainerin Tanja Disam verzauberten alle Gäste durch ihre Darbietungen.

Die Turniertanzgruppe simulierte ein Latein-Tanzturnier. Drei Paare der Hauptgruppe D-Klasse (Turniereinsteiger) zeigten unter Turnierbedingungen ihr Können in den Lateintänzen Cha Cha, Rumba und Jive und wurden dabei vom Publikum angefeuert.

Die Kinderturniertanzgruppe, die zu Beginn dieses Jahres neu gegründet wurde, gab unter Trainer Artem Tumantsov einen Einblick in die Erarbeitung der Figuren im Langsamen Walzer und Cha Cha. Im Anschluss tanzten Konstanze Neitzel und Felix Türk (Hauptgruppe C Latein) Samba und Pasodoble und beeindruckten die Zuschauer. Heidi und Dr. Karl Ernst Neitzel (Masters III S-Klasse Standard) vereinten in ihrer Tanzshow zur Musik von „Phantom der Oper“ alle fünf Standardtänze.

Die vereinseigene Formation „Slow2Quick“ machte mit ihrer Lateinshow Werbung für den Verein und Lust auf Tanzen. Leila Abourjeily-Patzl und Artem Tumantsov (Masters I A-Klasse Latein) ernteten Beifallsstürme für ihre Darbietungen der fünf Lateintänze Samba, Cha Cha, Rumba, Pasodoble und Jive.

Den Abschluss bildete eine Choreographie zur Musik „Nussknacker“ mit Elementen aus Ballett, Jazztanz, Contemporary und Standardtanz, getanzt von Heidi, Dr. Karl Ernst, Konstanze und Penelope Neitzel.